



ORGANIZACION INTERNACIONAL  
PARA PROMOCIONAR LA FORMACION  
PROFESIONAL Y LOS CONCURSOS  
INTERNACIONALES DE FORMACION  
PROFESIONAL PARA LA JUVENTUD

SECRETARIA GENERAL

Protokoll der Sitzung der MITGLIEDER-VERSAMMLUNG in Lissabon, vom  
22. und 25. September 1980, in der "Asociación Comercial de Portugal"

Anwesend

Herr Gamazo  
Herr Spoelgen  
Herr Gonthier  
Herr O'Maolchatha

Herr Dressel  
Herr Nispel  
Herr Fink  
Herr Bammer  
Herr Maingain  
Herr Vastiau  
Herr Park  
Herr Kim  
Herr Wang  
Herr Liu  
Herr Gato  
Herr Mir  
Herr Lewis  
Herr Bouvard  
Herr Hibert  
Herr Bertelsmann  
Herr Segaar  
Herr White  
Herr Furuya  
Herr Boda  
Herr Schädler  
Herr Biedermann  
Herr Matos Dias  
Herr Tomás  
Herr Cox  
Herr Clayton  
Herr Sommer

Beobachter

Herr Wilbanks  
Herr Donby  
Frl. Williams  
Herrin Ramos  
Herr Catoire  
Frau Galeazzi

Sekretariat

Herr Albert  
Herr Capdepón  
Herr Martínez

Unter dem Vorsitz des Herrn Francisco de Matos Dias, der die Vertretung S.E. des Herrn Ministers für Arbeit in Portugal und des Staatssekretärs für Beschäftigung innehat, wird am Vormittag des 22. 9.80 eine ausserordentliche Sitzung dieser Versammlung abgehalten.

Herr Gamazo, Präsident der Organisation, stellt Herrn Matos Dias vor, der die Vertretung der angeführten Persönlichkeiten innehat, die in diesem Moment wegen eigener unerlässlicher Verpflichtungen ihres Amtes nicht anwesend sein können, obwohl sie ihre Teilnahme an der nächsten Sitzung der Versammlung am 25.9.80 zugesagt haben.

Er bedauert, dass diese Sitzung nicht in Atlanta, wie vorgesehen, aus den allen bekannten Gründen hat stattfinden können. Aber dieser Umstand hat die Gelegenheit geboten, nach Portugal zurückzukehren, um die Freude des portugiesischen Wiedereintritts zu empfangen und die Gastfreundschaft und Schönheits Lissabons und die Korđialität seiner Einwohner zu geniessen.

Er begrüsst die Herren Carita Diniz und Costa Dias, Offizieller bzw. Technischer Vertreter Portugals bis vor 6 Jahren, und die in diesem Augenblick anwesend sind.

Er erinnert an die Herren Lee und Grommen, die in diesem Jahr verstorben sind, und die uns sovielle Beweise ihrer Kompetenz und Zuneigung während ihrer Aufgabe als Offizieller Vertreter Koreas bzw. Belgiens lieferten.

Er bedauert einmal mehr die Abwesenheit auf unseren Sitzungen der Vertretungen Italiens, Luxemburgs und Irans und begrüsst die Herren Maingain und Park, neue Offizielle Vertreter Belgiens und Koreas, sowie Boda, den kürzlich ernannten Technischen Vertreter Japans.

Er begründet die Abwesenheit des Herrn Johnson, Offizieller Vertreter der Vereinigten Staaten, der aus Arbeitsgründen nicht anwesend sein kann, und teilt mit, dass die Herren Donby, Wilbanks und Frl. Williams, aus den USA, und Herr Catoire, aus Frankreich, als offizielle Beobachter teilnehmen.

Zum Schluss teilt er mit, dass Herr Hill nicht

anwesend sein wird, da er zusammen mit seiner Gattin einen Verkehrsunfall, glücklicherweise, ohne ernste Folgen erlitten hat. Er wünscht beiden eine baldige und gänzliche Wiederherstellung.

In Ersetzung des Herrn Hill befindet sich der allen bekannte Herr Cox hier.

Herr Gamazo erteilt das Wort Herrn Francisco Matos Dias, der einen Brief verliest, der die Vertretung bestätigt, die er von S.E. Herrn Arbeitsminister Portugals und vom Staatssekretär für Beschäftigung innehat.

Er beklagt die geringe Zeit, die ihm gegeben worden sei, um diese Sitzungen vorzubereiten; er hofft jedoch, dass alles in Ordnung ist.

Er bestätigt, dass eine portugiesische Mannschaft am Atlanta-Wettbewerb teilnehmen wird. Die portugiesische Vertretung ist bereit, die verlorene Zeit wieder einzuholen und die Schwierigkeiten zu überwinden, die die Auswahl einer Mannschaft zur Teilnahme am XXVI. Internationalen Wettbewerb darstellt.

Er bietet seine uneingeschränkte Mitarbeit allen und hofft, von der Mitgliederversammlung mit Wohlgefallen aufgenommen zu werden.

Der Präsident, Herr Gamazo, bittet Herrn Albert, einen anderen Brief zu verlesen, der von dem Staatssekretär für Beschäftigung unterzeichnet ist, in dem der Wiedereintritt Portugals in diese Internationale Organisation formell und offiziell beantragt wird. Als Offiziellen bzw. Technischen Vertreter Portugals in unserer Organisation werden die Herren Francisco de Matos Dias und Manuel Francisco Tomás vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Antrag und die Ernennung der Portugiesischen Vertretung durch Beifall gern an.

Das Schreiben des Antrags zum Wiedereintritt wird als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt.

Mit diesem einfachen Akt endet diese ausserordentliche Sitzung der Mitgliederversammlung. Am 25.9.80 wird die Sitzung der Mitgliederversammlung fortgesetzt. Der Präsident schlägt die eingesandte Tagesordnung vor; sie wird gebilligt und nachstehend aufgeführt.

Es wird die Abwesenheit des Herrn Hibert und des Herrn Maingain sowie die Anwesenheit des Herrn Gregorio Ramos, Stellvertretender Generaldirektor für Beschäftigung des spanischen Arbeitsministeriums, festgestellt. Herr Gamazo stellt letzteren vor und heisst ihn willkommen. Er bittet, dass dieses Ministerium dem spanischen Nationalen Komitee wenigstens wie bisher weiter helfen möge.

#### 1. Billigung - gegebenenfalls - des Protokolls der Sitzung der Mitgliederversammlung vom 31. Januar 1980 in Lausanne.

Herr Vastiau erinnert an die - seiner Ansicht nach - vorgekommenen Anomalien bei der Wahl des Vorsitzenden des Technischen Komitees, die in Lausanne im Januar stattgefunden hat, und ist der Ansicht, dass die Auslegung, die die Ständige Kommission dem Artikel 3.2 gegeben hat, irrtümlich gewesen ist, wie es die Aufklärung zeigt, die über diesen Artikel im Protokoll der Mitgliederversammlung in Puerto de la Cruz im Oktober 1976 steht. Natürlich und immer gemäss dem Gesichtspunkt des Herrn Vastiau beeinflusste die irrtümliche Auslegung dieses Artikels die Ergebnisse dieser Wahl. An zweiter Stelle

zeigt Herr Vastiau sein Nicht-Einverständnis mit dem Absatz 2 des Punktes 10 des Protokolls der Mitgliederversammlung in Lausanne, in dem Herr Gonthier als erwählter Vorsitzender des Technischen Komitees bestätigt, dass dieses Komitee mehrheitlich die von der Ständigen Kommission gegebene Auslegung angenommen hat. Dieser Absatz steht jedoch nicht im Protokoll der Sitzung des Technischen Komitees, die am gleichen Ort an den Tagen 28. und 30. desselben Monats und Jahres abgehalten wurde. Deswegen beantragt er zu klären, ob Herr Gonthier diese gleichen Worte auf der Sitzung des Technischen Komitees gesprochen hat.

Um beide Angelegenheiten zu einer Lösung zu bringen, beantragt Herr Vastiau von den Herren Gamazo y Gonthier eine diesbezügliche Klärung.

Der Präsident der Mitgliederversammlung antwortet Herrn Vastiau und sagt, dass der Irrtum in der dem Artikel 3.2 gegebenen Deutung anerkannt worden ist, und dass zur Vermeidung neuer Irrtümer angeordnet wurde, alle auf den Komitees und Versammlungen ab 1975 bis heute getroffenen Beschlüsse zusammenzustellen, damit keine Irrtümer wie der aufgezeigte erneut passieren können.

Herr Gamazo vertraut darauf, dass diese Erklärung Herrn Vastiau voll befriedige, und abenfalls auch die belgische Vertretung.

Herr Gonthier, seinerseits, erinnert sich nicht genau, ob das, was im Absatz 2 des Punktes 10 des Protokolls der Mitgliederversammlung steht, auch von ihm auf dem Technischen Komitee gesagt wurde. Was ihn angeht, kann dies aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung herausgenommen werden und als nicht gesagt festgehalten werden, und zwar der Inhalt des von Herrn Vastiau angezogenen Absatzes, der besagt: "Diese Wahlen haben eine Diskrepanz in der Auslegung des Artikels 3.(2) der Geschäftsordnung seitens einiger Technischer Vertreter hervorgerufen; aber das Komitee hat die von der Ständigen Kommission gelieferte Auslegung mehrheitlich angenommen."

Mit dem Einschluss der von den Herren Gamazo und Gonthier gegebenen Erklärungen, die dargelegt sind, wird das Protokoll der Sitzung der Mitgliederversammlung in Lausanne gebilligt.

## 2. Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungskomitees über

### a) finanzielle Angelegenheiten

Herr Spoelgen unterrichtet über die Lage im Generalsekretariat, dessen Mangel an flüssigen Mitteln traditionell ist, da einige Mitglieder ihre finanziellen Verpflichtungen nicht an den Terminen und in der Höhe erfüllen, die ständig seitens des Generalsekretariates und des Vorsitzenden des Verwaltungskomitees wiederholt wurden. Er besteht infolgedessen darauf, dass alle Mitglieder ihre Verpflichtungen erfüllen und sich in den Schulden, die sie bis zum Moment haben können, aufs Laufende bringen sollen.

Der Vorschlag der amerikanischen Vertretung auf Abänderung des jetzigen Systems zur Abänderung der Aufteilung der Beiträge gemäss Modul 6 wird aufgeschoben, um auf der nächsten Sitzung des Verwaltungskomitees diskutiert zu werden. Das Generalsekretariat wird beauftragt, drei Studien über verschiedene Verfahren der Verteilung von Beiträgen, in Zahlen und Prozentsätzen auszuarbeiten. Die folgenden Möglichkeiten sollen dabei aufgegriffen werden:

- 1) Zahlung von 25 % des gesamten Etats, der genehmigt wird, seitens aller Mitglieder. Die restlichen 75 % würden mittels eines Moduls gezahlt werden, in den nur ein Durchschnitt der Beteiligung von Wettbewerbern und Experten auf den letzten abgehaltenen 5 Wettbewerben aufgenommen wird.
- 2) Dito, mit 15 % bzw. 85 %.
- 3) Die gleichen Prozentsätze und Beträge, die auf die Mitglieder bei strikter Anwendung des jetzigen Moduls 6 entfallen würden.

Wenn diese Studien vorliegen (alle auf den Ausgaben-Etat für das Jahr 1981 bezogen), würde das Verwaltungskomitee eines der drei auf gezeigten Systeme anraten, das der Mitgliederversammlung zur Genehmigung - gegebenenfalls - vorgeschlagen werden würde.

Die vorgesehene Herausgabe neuer Berufsbeschreibungen wird durchgeführt werden, wenn die Kosten derselben bekannt sind und auf Vorschlag des Vorsitzenden des Technischen Komitees. Er zeigt auf, dass die vorgesehenen Kosten sich stark durch Übersetzungen reduziert haben, die von zweisprachigen Experten durchgeführt werden, was die Zahlung von Übersetzungen einspart, die sonst Berufs-Übersetzer machen müssten. Es wurde beschlossen, dass die Zahlung dieser Herausgabe zu Lasten des Etats des Jahres 1981 gehen solle.

Die von den Herren Biedermann und Gonthier durchgeführte Rechnungsprüfung für das Jahr 1979 (die als Anlage 1 dem Protokoll der Sitzungen des Verwaltungskomitee auf Verlangen der Mitglieder dieses Komitees beigelegt wurde) wurde vom Verwaltungskomitee genehmigt. Es wird der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, diese Genehmigung zu akzeptieren, um das Generalsekretariat und die Ständige Kommission von ihrer Verantwortung zu entlasten. Dies wurde beschlossen, mit Stimmenthaltung des Herrn Vastiau.

Für die Rechnungsprüfung des Jahres 1980 werden die gleichen Herren vorgeschlagen, die diese für das Jahr 1979 taten. Dies wird beschlossen. Schliesslich wurde mit Stimmenthaltung des Herrn Vastiau der Ausgaben-Etat für das Jahr 1981 mit den Konzepten und in der Höhe genehmigt, die als Anlage 2 dem Protokoll der Sitzung des Verwaltungskomitees beigelegt sind.

Herr Vastiau begründet seine Stimmenthaltungen damit, dass der Offizielle Vertreter seines Landes, Herr Maingain, abwesend ist. Dieser war auf den Sitzungen des Verwaltungskomitees, an denen er nicht teilnahm.

#### b) Veröffentlichungen

Es wird in Betracht gezogen, dass unsere Verfassung nicht in 4 Sprachen in Form einer Broschüre ähnlich der bereits veröffentlichten Nr. 1 herausgegeben werden soll, da dies zu tun als zu grosse Kosten angesehen wird, wenn man die geringe Anzahl Exemplare bedenkt, die herausgegeben werden müssten.

Es wird daher beschlossen, dass jedes Mitglied den Text der Verfassung in seiner Sprache und auf eigene Rechnung herausgeben und ihn an die Personen oder Körperschaften senden soll, die es als zweckmässig ansieht.

Die deutsche, englische und spanische Übersetzung der Verfassung ist fertig und ist dem Herrn Maingain die Übersetzung des Textes in die französische Sprache übertragen worden; sie war seinerzeit seinem Vorgänger in der Offiziellen Vertretung Belgien, Herrn Grommen, der

kürzlich verstorben ist, in Auftrag gegeben worden.

Er teilt weiter mit, dass ihm auf der Sitzung der Ständigen Kommission in Alicante eine Zusammenstellung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Komitees aus dem Jahre 1975 bis heute in deutscher Sprache übergeben worden ist. Herr Spoelgen bietet an, dass es die deutsche Vertretung sein soll, die eine aktuell gestaltete Zusammenfassung jedes Beschlusses erstellt, im Hinblick auf deren Veröffentlichung in austauschbaren Blättern, um dies immer auf dem Laufenden zu haben. Das Anerbieten des Herrn Spoelgen wird angenommen.

Bezüglich der Zweckmässigkeit, eine Broschüre über die Berufsbildungssysteme in verschiedenen Mitgliedsländern herauszugeben, wird empfohlen, ein Formular aufzustellen, das die Struktur dieser Ausbildung konkretisiert, damit die Mitglieder dies in klarer und kurzer Form beantworten. Wenn in Betracht gezogen wird, dass die EG die Systeme der Beruflichen Bildung ihrer Mitglieder herausgegeben hat, müsste man die Antworten auf diese Formulare aus diesen Veröffentlichungen nehmen, weswegen die Formulare nur von den Nichtmitgliedsländern der EG beantwortet werden müssen.

Der Fragebogen würde den Mitgliedern in Atlanta übergeben werden, damit diese die aufgestellten Fragen in kürzester Zeit beantworten. Nach Erhalt der beantragten Daten würde das Redaktionskomitee diese bearbeiten, und dies würde dann als Broschüre Nr. 2 der Internationalen Organisation herausgegeben werden.

Es wurde vom Verwaltungskomitee beschlossen, dass der Bericht über den Wettbewerb von Cork und folgende vom Gastland in seiner eigenen Sprache abgefasst und herausgegeben werde, wobei Daten wegzulassen sind, die in den Bewertungsprotokollen stehen, und die alle kennen. So wird dies die Vertretung Irlands bezüglich des Corker Wettbewerbs machen. Es wird gebeten, den Bericht eilends zu veröffentlichen.

Es wird beschlossen, dass in Zukunft die Ständige Kommission die Vorschläge für Veröffentlichungen des Verwaltungs- und des Technischen Komitees koordinieren soll.

#### c) Beziehungen zu nicht-aktiven Mitgliedern und anderen Ländern

Es wird wiederholt, dass Luxemburg aus finanziellen Gründen nicht an den Wettbewerben teilnehmen kann. Aber dieses Mitglied wünscht, den Kontakt zu unserer Internationalen Organisation nicht zu verlieren; und bietet seine Anlagen in Wormeldange in kostenloser Form an, um irgendwelche Sitzungen der leitenden Organe dort abzuhalten.

Bezüglich Italiens wird Herr Spoelgen mit dem Vorsitzenden der Ständigen Konferenz der Handelskammer-Vereinigungen und mit Herrn Ghedini Kontakt halten.

Bezüglich Irans hat sich keine Änderung der Situation ergeben.

Schliesslich erbietet sich Herr Spoelgen, mit den skandinavischen Ländern und mit Kanada Kontakt zu halten, im Hinblick darauf, diese Länder an unserer Organisation zu interessieren, ohne natürlich einen Erfolg seiner Bemühungen zu garantieren. Herr Spoelgen wird ermächtigt, diese Kontakte fortzusetzen.

Bezüglich Brasiliens hat es einen Rückschritt in unseren Beziehungen gegeben, da Herr Ferreira de Andrade, Offizieller Beobachter in Cork, an die Botschaft seines Landes in Japan versetzt worden ist. Herr Afonso Greco, Personaldirektor des SENAI, bietet an, die von Herrn

Ferreira de Andrade begonnenen Bemühungen auf Angabe und Bitte dieses fortzusetzen.

d) Herr Spoelgen endet mit der Mitteilung, dass er durch Beifall zum Vorsitzenden des Verwaltungskomitees und Herr Wang, ebenfalls durch Beifall, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden sind.

Herr Gamazo beglückwünscht beide Herren zu ihrer Ernennung und dankt Herrn Spoelgen für seinen detaillierten und kurzgefassten Bericht.

### 3. Beschlussfassung über die im vorstehenden Absatz angeführten Vorschläge

Die Mitgliederversammlung ratifiziert alle vom Verwaltungskomitee getroffenen Beschlüsse, die aufgeführt sind, und nimmt die beschlossenen Vorausmassnahmen an.

### 4. Bericht des Vorsitzenden des Technischen Komitees

Herr Gonthier beginnt seinen Bericht mit der Mitteilung, dass zur Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Komitees geschritten worden ist. Die Wahl wurde von dem dienstältesten Mitglied, Herrn Vastiau, geleitet, mit Unterstützung durch die jüngsten Mitglieder, die Herren Tomás und Boda, die das bei den Abstimmungen zu befolgende Verfahren kundtaten.

Als Kandidaten für den Vorsitz wurden die Herren Vastiau und der Vortragende in Vorschlag gebracht. Letzterer wurde mit 11 Stimmen gewählt. Herr Vastiau erhielt 3 Stimmen.

In gleicher Weise wurde zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden geschritten. Die vorgeschlagenen Kandidaten waren die Herren Kim und Clayton. Nach der Stimmzählung war das Ergebnis wie folgt: Herr Clayton 9 Stimmen; Herr Kim 5 Stimmen.

Bei beiden Abstimmungen war die Wahl geheim.

Herr Gonthier legt anschliessend die Situation der Arbeiten über die Neufassung der Berufsbeschreibungen dar und übergibt eine Zusammenfassung dieser, die als Anlage 2 dem Protokoll des Technischen Komitees beigelegt ist. Er teilt mit, dass dank der Mitarbeit der Kommissionsvorsitzenden und zweisprachiger Experten an Übersetzungen 100.000 \$ eingespart werden können, sofern jedes Land soweit als möglich die Kosten dieser Übersetzungen selbst übernimmt. In Ausnahmefällen steht die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Hilfe offen.

Den Kommissionsvorsitzenden werden konkrete Instruktionen erteilt, um die Beschreibungen fertigzustellen, und er vertraut darauf, dass diese zum Jahresende fertig sein werden.

Der amerikanischen Vertretung wurden die Werkstofflisten und die Daten B.I.1 bis B.I.9 der 33 Berufe, die Gegenstand des Wettbewerbs sind, in englischer Sprache übergeben, damit diese Vertretung einen vollständigen Überblick über die Erfordernisse bekommt, die für die Durchführung des Wettbewerbs in Atlanta notwendig sind. Die amerikanische Vertretung wird im kommenden Monat Januar Einzelheiten der verfügbaren Maschinen und Werkstoffe mitteilen, damit die Experten die Übungsarbeiten-Vorschläge ausführen können.

- Bezüglich der für den Atlanta-Wettbewerb ergriffenen Massnahmen wurde beschlossen, das Alter der Wettbewerber auf dasjenige zu be-

grenzen, das endgültig von der Mitgliederversammlung auf dieser Sitzung festgelegt wird.

- Jeder Experte wird die an die Berufsbeschreibungen angepassten Übungsarbeiten-Vorschläge vorbereiten, und die Technischen Vertreter werden für die Erfüllung dieses Beschlusses sorgen. Sie werden im Monat April an das Koordinationsbüro einen Bericht über den Stand dieser Vorschläge einsenden.
- Die provisorische zahlenmässige Anmeldung der Wettbewerber für den XXVI. Wettbewerb weist die Zahl von 294 jugendlichen Teilnehmern aus. Die Experten werden 152 sein. (Siehe Anlage 3 des Protokolls des Technischen Komitees).
- Die Bildung der Kommissionen und Bewertungsausschüsse wird wegen Zeitmangel vertagt. Sie wird während der Tage 28. bis 31. Januar 1981 auf der Sitzung durchgeführt werden, die das Technische Komitee in Bath abhalten wird.
- Es wird wegen des Fehlens sicherer Wettbewerber-Anmeldungen nicht als zweckmässig betrachtet, eine Mindestzahl Teilnehmer festzulegen, damit ein Beruf zum Wettbewerb aufgerufen wird, wenn auch im Prinzip beschlossen wird, die festgesetzte Mindestanzahl, die 5 Wettbewerber ausmacht, beizubehalten.
- Nach dem Studium des Programms für den Atlanta-Wettbewerb, das die amerikanische Vertretung angegeben hat, werden verschiedene Vorschläge aufgezeigt, mit der Bitte, dass diese Vertretung sie ihrerseits studieren möge, um das endgültige Programm auf der nächsten Sitzung mitzuteilen.
- Es wurde beschlossen, den Experten zu empfehlen, in ihren Übungsarbeitenvorschlägen und in den Berufsbeschreibungen, die sie aufstellen, klar und genau die Bewertung der verschiedenen bewertbaren Konzepte zu spezifizieren, um Probleme im Moment der Wertung zu vermeiden.
- Das System der Bewertung der Zeit muss schriftlich vorgeschlagen werden und soll an das Koordinationsbüro zusammen mit Beispielen gesandt werden. Die eingegangenen Vorschläge werden auf der nächsten Sitzung studiert werden, und dann wird das gerechteste und geeignetste System entschieden werden.
- Die Mitgliederversammlung ratifiziert alle vom Technischen Komitee ergriffenen Beschlüsse und Massnahmen, die in den vorstehenden Absätzen angeführt sind.
- Bezüglich des Höchstalters der Wettbewerber zur Teilnahme an den Wettbewerben, was innerhalb des Technischen Komitees ausführlich debattiert wurde, bittet Herr Gonthier um die Eröffnung einer Debatte auf der Mitgliederversammlung über die Möglichkeit. Er führt dazu an, dass die Gründe, die von den Vertretungen verteidigt werden, die das jetzige Höchstalter beibehalten wollen, und diejenigen, die für eine Erhöhung auf 22 Jahre eintreten, bewertet worden sind und mit Unparteilichkeit und grösster Aufmerksamkeit angenommen wurden. Aber das Technische Komitee (das dieser letzteren Tendenz auf den Sitzungen in Lausanne günstig gegenüberstand), hat sich bei dieser Gelegenheit nicht ausgesprochen, weswegen beschlossen wurde, dass diese Versammlung durch Abstimmung bestimmen solle, welcher der beiden Vorschläge genehmigt wird.

Da Herr Dressel einen Antrag eingereicht hat, damit sein Vorschlag,

das Höchstalter der Wettbewerber auf 22 Jahre zu erhöhen, zur Debatte gelangt, wird er vom Präsidenten eingeladen, seinen Antrag zu vertreten. Herr Dressel tut dies in der gleichen Form, wie im Protokoll des Technischen Komitees wiedergegeben ist. Die Erwiderung - die Verteidigung des Beibehaltens der 21 Jahre als Höchstalter - wird von den Herren Mir und Cox vorgetragen. Die erwähnten Herren werden in ihren Argumenten von verschiedenen Vertretungen gestützt. Nach weitgehender Debatte über beide Haltungen, wird abgestimmt.

Das Ergebnis ist wie folgt:

|  |    |
|--|----|
| Stimmen zugunsten der 21 Jahre als Höchstalter . . . . . | 10 |
| Dito der 22 Jahre . . . . .                              | 3  |
| Stimmenthaltung . . . . .                                | 1  |

Es wird daher beschlossen, dass die Wettbewerber zur Teilnahme am Atlanta-Wettbewerb im Jahre 1960 oder später geboren sein müssen.

Nach Beendigung des Berichts des Herrn Gonthier drückt Herr Gamazo demselben und Herrn Clayton seinen Glückwunsch aus, dass sie zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Komitees gewählt worden sind, und dankt ihnen und den Mitgliedern dieses Komitees für die prachttvolle Arbeit, die auf diesen Sitzungen durchgeführt wurde.

#### 5. Ratifizierung - gegebenenfalls - des jetzigen Generalsekretärs der Organisation in seinem Amt

Wenn auch die Verfassung und die Geschäftsordnung unserer Organisation nichts über die Dauer des Mandats des Generalsekretärs aussagen, hat es die Ständige Kommission auf Verlangen des jetzigen Generalsekretärs als zweckmässig erachtet, in diesen Punkt der Tagesordnung aufzunehmen, dass es angebracht ist, dass das Verbleiben des Generalsekretärs in seinem Amt ratifiziert oder zurückgewiesen wird, weil man der Auffassung ist, dass vor den Wahlen, die die leitenden Männer der Mitgliederversammlung und der Komitees erneuern können, man das Gleiche mit der Person machen sollte, die beauftragt ist, die Beschlüsse der genannten leitenden Organe zu unterstützen und auszuführen. Deswegen wird die Versammlung ersucht, ihre Meinung über eine Kontinuität des jetzigen Generalsekretärs, Herrn Albert, in seinem Amt zum Ausdruck zu bringen.

Die Mitgliederversammlung ratifiziert einstimmig das Verbleiben des Herrn Albert als Generalsekretär in seinem Amt.

#### 6. Wahl des Präsidenten der Internationalen Organisation und ihrer Mitgliederversammlung

Herr Vastiau teilt im Namen der Herren Bertelsmann und Clayton, die den einstimmig in Lausanne gewählten Wahlvorstand bilden, mit, dass der befolgte Wahlvorgang in seinem Verfahren aus folgenden Gründen regelwidrig gewesen ist:

- Ein von ihm begangener Irrtum bezüglich der Fristen des Wahlvorgangs, die in einem an die Mitglieder gerichteten Zirkular mitgeteilt wurden, in dem die Fristen aufgegeben wurden, die die Verfassung vorschreibt, und nicht diejenigen, die auf der Sitzung der Mitgliederversammlung in Lausanne beschlossen wurden, und die zum Teil die in der Verfassung stehenden berichtigen.
- Die Ernennung zum Vorsitzenden, zum stellvertretenden Vorsitzenden und zum Sekretär der drei Personen, die den Wahlvorstand bilden,

wo doch diese Titel in keiner der geltenden Normen stehen.

- Die Interventionen der Ständigen Kommission und des Generalsekretärs im Wahlvorgang, die weder in der Verfassung noch in der Geschäftsordnung vorgesehen sind, wie es die Mitteilung des Generalsekretärs vom 21. Juli 1980 zeigt, die im Namen der Ständigen Kommission als einzigen Kandidaten den jetzigen Präsidenten auf Vorschlag von 7 Ländern, die angegeben werden, proklamiert und hierbet den Vorschlag für die gleiche Person auslässt. Herr Vastiau hat der Ansicht, dass diese Mitteilung vom Wahlvorstand hätte gemacht werden müssen, in genauer Erfüllung des Art. 6, Absatz 1.0 der Verfassung.

- Auslassung in dieser Mitteilung der Unregelmässigkeit des Vorschlags der japanischen Vertretung, die zwei Kandidaten vorschlägt, wo sie nur einen vorschlagen kann, und des Eingangs des Vorschlags der Vertretung Liechtensteins ausserhalb der Frist.  
Der Wahlvorstand hat die Unregelmässigkeit dieser beiden Vorschläge in Betracht gezogen, ist jedoch der Ansicht, dass, wenn auch beide annulliert werden, die einzige Kandidatur des Herrn Gamao gültig ist, zumal er, abgesehen davon, dass er es ist, er von 8 Mitgliedern vorgeschlagen worden ist, wo nur 5 erforderlich sind.

Herr Vastiau unterstreicht, dass bei den Wahlen des Präsidenten und der Vorsitzenden die geheime Abstimmung nur bei der Wahl des Präsidenten der Vorsitzenden der Mitgliederversammlung gefordert wird, jedoch nicht bei der Wahl der Vorsitzenden der Komittees.

Nach Beendigung der Intervention des Herrn Vastiau wird angeordnet, dass der Wahlvorstand den eigentlichen Wahlvorgang beginnen soll. Die Herren Vastiau, Bertelsmann und Clayton werden eingeladen, diesen Vorgang an bevorzugter Stelle zu leiten, und so machen sie es auch.  
Herr Vastiau erinnert im Namen des Wahlvorstandes an die bei der Abstimmung zu befolgende Verfahren, wie es die Verfassung aufzeigt, und überlegt jedem Mitglied einen Umschlag, in dem sich ein Blanko-Stimmzettel und ein weiterer mit dem Namen des einzigen vorgeschlagenen Kandidaten, Herrn Manuel Valentin-Gamao, befindet.

Die Optionen der Abstimmenden sind drei; infolgedessen: den einzigen vorgeschlagenen Kandidaten zu wählen, blanko zu wählen, und Stimmzettel zurückzugeben.

Nach Durchführung der Abstimmung und der Stimmzählung durch den Wahlvorstand, war das Ergebnis folgendes:

Stimmen zugunsten des Herrn Manuel Valentin-Gamao . . . . . 13  
Blanko-Stimmen . . . . . 2  
Stimmenthaltung . . . . . -

Der gewählte Präsident, Herr Gamao, bringt seinen Dank für die seiner Person gemachte Ehre und Vertrauen zum Ausdruck, dass er für einen Posten grösster persönlicher Bedeutung innerhalb der Organisation wiedergewählt wurde, jedoch ein Posten mit kollektiver und gemeinsamer Verantwortung mit der Ständigen Kommission. Er dankt dem Wahlvorstand und den Mitgliedern der Kommission für die Unterstützung des Generalsekretärs, was ihm eine grösere Aktionsfähigkeit verleiht.

Als Sofortziel betrachtet er zwei Brunnenscharfen als von grösstem Interesse: die Anerkennung unserer internationalen Organisation als juristische Persönlichkeit in internationaler Richtung, und die Herausgabe der neuen Berufsbeschreibungen. Das erste der genannten Ziele

hofft er, durch persönliche Bemühungen vor Jahresende erreichen zu können.

Er schliesst mit dem Anerbieten seiner Tätigkeit und Aufmerksamkeit im Dienste der Organisation und jedem einzelnen der Mitglieder, die diese ausmachen.

## 7. Verschiedenes

Herr Matos Dias, Offizieller Vertreter Portugals, bittet die Versammlung um Mitteilung der finanziellen Verpflichtungen, die sein Land in Zukunft und, im besonderen in diesem Moment seines Wiedereintritts zu übernehmen hat.

Herr Gamazo antwortet, dass die beiden Fragen beantwortet werden, nachdem sie auf der ersten kommenden Sitzung der Ständigen Kommission studiert sein werden. In diesem Moment ist es nicht möglich, weil nicht alle finanziellen, dem Generalsekretariat übertragenen Studien vorliegen, und die im Punkt 2 a) dieses Protokolls behandelt sind.

Die Vertretung der Vereinigten Staaten teilt mit, dass sie in einem Kostenstudium, das mit der Dringlichkeit, die der Antrag des Verwaltungskomitees erfordert, durchgeführt worden ist, es für möglich hält, den Beitrag der Wettbewerber, die am Atlanta-Wettbewerb teilnehmen, um 92 \$ zu senken. Infolgedessen wird der anfänglich pro Wettbewerber mit 842 \$ angebotene Beitrag auf 750 \$ reduziert wird.

Natürlich müssen noch Kosten, die für vorgesehene Betätigungen bestimmt sind, angepasst werden, um den Etat im Gleichgewicht zu halten. Sie bietet an, die definitiven Kosten für jeden einzelnen der Teilnehmer offiziell mitzuteilen. Man dankt der Amerikanischen Vertretung für die Bemühungen, die sie durchführt, um Kosten zu senken.

Herr Vastiau beantragt eine Klärung über die Anwendung des Art. 6.2 der Verfassung bezüglich der Dauer des Mandats des 3. Vizepräsidenten, da dies seiner Ansicht nach zur Zeit nicht erfüllt wird.

Herr Gamazo antwortet, dass der Inhalt dieses Artikels tatsächlich nicht genau erfüllt wird. Aber seine Nichterfüllung kommt daher, dass man der Ansicht ist, dass bei der Abhaltung der Wettbewerbe alle zwei Jahre es praktischer und einfacher war, die Fristen zu nehmen, die angewandt werden. D.h., mit dem ersten Tag des Jahres, in dem der Wettbewerb in seinem Lande stattfindet, zu beginnen und am ersten Tag des Jahres, in dem der nächste Wettbewerb stattfindet, aufzuhören. In diesem Sinne bittet er Herrn O'Maolchatha und die Versammlung, bei dieser Gelegenheit die Fristen zu respektieren, die letztthin aufgegeben wurden. Er ist jedoch der Ansicht, dass in Zukunft die Fristen, die die Verfassung aufzeigt, genau erfüllt werden müssen, und dass im Falle, dass sie als nicht zweckmässig angesehen werden, die Mitgliederversammlung den Art. 6.2 in der geeignetsten Form berichtigen soll.

Es wird beschlossen, dass Herr O'Maolchatha, derzeitiger 3. Vizepräsident, in seiner Aufgabe am kommenden 31. Dezember dieses Jahres aufhört und mit Datum 1. Januar 1981 von der Person abgelöst wird, die die Vertretung der Vereinigten Staaten ernannt.

Der Herr Präsident kündigt in diesem Moment an, dass S.E. der Arbeitsminister Portugals dem Abschluss dieser Sitzungen beiwohnen wird, weswegen er die Sitzung nunmehr beendet, um ihn zu empfangen.

Minuten später kommt der Herr Minister in Begleitung hoher Persönlichkeiten seines Ministeriums herein und übernimmt den Vorsitz.

Herr Gamaço stellt die Versammlung dem Herrn Minister vor und erteilt ihm anschliessend das Wort.

Der Herr Minister begann mit der Bestätigung, dass es Zeit ist, die Berufliche Bildung, ein unerlässlicher Träger für die persönliche und kollektive Realisierung jedes Menschen, zu würdigen.

Die portugiesische Regierung hat aus der Beruflichen Bildung der Jugendlichen den Zentralpunkt ihres Programms und das wesentliche Ziel des Arbeitsministeriums und des Staatssekretariates für Beschäftigung gemacht. Sie hat 24 neue Berufsausbildungsschulen geschaffen. Sie hat Beziehungen und Unterstützungen für Unternehmen geschaffen, die bereit sind, Schulen im Dienste der Gemeinschaft zu gründen, und finanzielle Unterstützung für diejenigen, die Beschäftigung jugendlichen Arbeitnehmern bieten. Das Arbeitsministerium und das Staatssekretariat für Beschäftigung sind bereit, alle jene Aktionen zu unterstützen, die die Ausbildung der Jugendlichen zum Ziel haben, indem sie ihre Aufgabe mit der abstimmen, die dem Erziehungsministerium zusteht.

Die schulische Ausbildung der Jugend darf nicht als einziger Weg des Zugangs zur Universität aufgegriffen werden, denn es würden ohne Schutz jene Jugendlichen bleiben, die aus Mangel an Vokation oder Befähigung dieses Ziel nicht erreichen könnten.

Man muss auf nationaler Ebene das Bewusstsein herausbilden, dass alle Berufe gleich würdig sind, wenn ihnen mit Wirksamkeit, Kenntnissen und Hingabe gedient wird. Natürlich muss dieser Dienst als Gegenpartie eine Entlohnung und eine korrekte und an die Verantwortlichkeiten jedes Berufes angepasste sozio-berufliche Einpassung haben.

Es müssen die traditionellen Begriffe revidiert werden, die bestimmte Berufe hoher akademischer Grade in Funktion der Studienzeit überbewerten, denn die technologischen Forderungen erfordern eine andere Konzeption, die andere Kenntnisse aus einer "Praxis" privilegieren soll, die sich von einer Schulausbildung klassischer Art unterscheidet.

Es liegt auf der Hand, dass man das Zusammentreffen eines gesunden Gleichgewichts zwischen Schulausbildung, Beruflicher Bildung und Beschäftigungsaussichten in jedem Moment erreichen muss, wobei die Realität der wirtschaftlichen Betätigung in Betracht zu ziehen ist. Dies setzt die Forderung nach einem dynamischen Dialog zwischen den Strukturen der schulischen Ausbildung und der auserschulischen Ausbildung voraus, wo immer diese auch zusammentreffen, mit einer Kenntnis der Entwicklungsaussichten der wirtschaftlichen Betätigung im Einklang mit der lokalen, regionalen oder nationalen Realität, die auf weitere Räume des Verständnisses projiziert werden, wobei die Entwicklung jedes Landes im Kontext der Gruppe in Betracht zu ziehen ist, in die es aufgrund seiner geopolitischen Charakteristika hineinpasst.

In diesem Sinne muss Portugal, im Hinblick auf seinen Beitritt zur EG, seine Zukunft auf der Ebene einer fähigen, wirksamen und kompetenten Wirtschaft modellieren.

Wir sind entschlossen, mit unserer Anstrengung und Arbeitsfähigkeit die Zukunft zu bauen, die wir wollen.

In dieser Geisteshaltung nehmen wir gern diese Versammlung auf und

beglückwünschen uns darüber, dass die Organisation der Internationalen Wettbewerbe der Beruflichen Bildung unsere Einladung angenommen hat, diese Sitzungen in Lissabon abzuhalten. Dies ist besonders bedeutungsvoll ab dem Moment, in dem Portugal entschieden hat, wieder an diesen seit 6 Jahren unterbrochenen Wettbewerben teilzunehmen, und an denen es seit 1950 mit beispielhafter Würde seitens der portugiesischen Jugendlichen teilnimmt, die der Welt ihre berufliche Fähigkeit zeigten.

Gern nehmen wir wieder aktiv an der Organisation teil, und es ist nur richtig, unseren ausdrücklichen Dank wegen der Tatsache aufzuzeigen, dass die Mitgliederversammlung Portugal immer als Vollmitglied während dieser sechsjährigen Abwesenheit behalten hat.

Dies bestätigt unser Vertrauen, dass wie auch die konjunkturellen Wechselfälle sein mögen, der Schutz der wesentlichen Werte latent bleibt, wie auch das politische Régime sein mag. Die Würde des Menschen ist ein Ziel, das wir in allen demokratischen Gesellschaften gepflegt und verteidigt haben, wie auch die Differenzen wirtschaftlicher Natur sein mögen.

Im portugiesischen Falle denken wir, dass, ohne den Interessen dieser Wettbewerbe auf der internationalen Ebene einen Wert abzusprechen, dieselben ein starkes Motiv auf der internen Ebene für eine Entwicklung der Beruflichen Bildung der Jugendlichen bilden können.

Wir sind der Ansicht, dass die Wettbewerbe einen wichtigen und unterschiedenen Faktor in der Ausbildung der Jugendlichen darstellen, da sie die Methodik der Berufsausbildung fühlbar verbessern, neue Maschinen, Werkzeuge und Arbeitsprozesse bekanntgeben, zur Kenntnis neuer Technologien beitragen und neue Horizonte im Beruf für Altersschichten eröffnen, die für die Wirkung gesunder Einflüsse äusserst empfänglich und offen sind.

Die Kontakte der Jugendlichen machen ihre brüderliche Verständigung geeigneter. Ich bin überzeugt, dass der Frieden der Welt von der Verständigung unter den Menschen abhängt, mehr als vom Produkt aller Ideologien, die in der untätigen und komfortablen Ruhestätte unnützer Arbeitskabinetts gelagert sind.

Mein Land ist ein entschlossener, am Frieden und am Fortschritt interessierter Teilnehmer, weil wir der Ansicht sind, dass so die Zukunft errichtet wird.

Er schliesst und beglückwünscht sich, dass er von neuem unter den Anwesenden ist.

Die Ausführungen des Herrn Arbeitsministers wurden aufmerksam angehört und erhielten am Schluss viel Beifall.

Der Präsident Herr Gamazo unterstrich in sehr kurzen Worten die Ehre und die Befriedigung, die seine Anwesenheit in der Versammlung hervorrief, und dankte dem Herrn Minister für das an unserer Tätigkeit gezeigte Interesse.

Ebenso dankte er für die Anwesenheit der Persönlichkeiten des Arbeitsministeriums, die den Herrn Minister begleiten, sowie allen und jedem Einzelnen der Mitglieder der Versammlung für ihre Mitarbeit und die in diesen Tagen der Sitzung durchgeführte Arbeit.

Er endete mit dem Dank an den Herrn Minister für die während unseres kurzen Aufenthaltes in seinem Land zuteil gewordenen Aufmerksamkeiten.

Herr Gamazo schloss die Sitzung und wies an, dieses Protokoll aufzustellen, das ich als Sekretär bescheinige.

gez. FRANCISCO ALBERT.

S.R.

ARBEITS-MINISTERIUM  
Staatssekretariat für Beschäftigung  
Kabinett des Staatssekretärs

6085

SEE/80

An den Sehr würdigen  
Präsidenten der Internationalen  
Organisation zur Förderung der  
Berufsbildung und der Interna-  
tionalen Berufswettbewerbe für  
die Jugend

LISSABON

Unter Benutzung der Gelegenheit, dass die Sitzung der leitenden Organe der Internationalen Organisation zur Förderung der Berufsbildung in Lissabon stattfindet, und Ihrer liebenswürdigen Einladung nachkommend, beantragen wir den Wiedereintritt unseres Landes in Ihre Organisation, in der Sie uns liebenswürdigerweise als Vollmitglied führten und der anzugehören wir stolz sind.

In diesem Sinne ernennen wir zum Ausfüllen der Plätze als Offizieller Delegierter und als Technischer Delegierter in Ihrer Organisation die Herren Professor Fransisco de Matos Dias und Ingenieur Manuel Francisco Tomás, alte wertvolle Teilnehmer an den Internationalen Wettbewerben.

Ihrer Exzellenz wiederholen wir die Darbietungen hoher Achtung.

Lissabon, 19. SEP 1980

DER STAATSSSEKRETÄR FÜR BESCHÄFTIGUNG

Luis Morales

/MJ

MINISTÉRIO DO TRABALHO  
SECRETARIA DE ESTADO ~~DA POPULAÇÃO E EMPREGO~~  
GABINETE DO SECRETÁRIO DE ESTADO

6085

SEE/80

Ao Digníssimo  
Presidente da Organização Internacional  
para a Promoção da Formação Profissional  
e dos Concursos Internacionais da  
Formação Profissional para a Juventude

L I S B O A

Aproveitando a oportunidade da realização da Reunião de órgãos gerentes da Organização Internacional para a Promoção da Formação Profissional em Lisboa, e dando satisfação ao vosso amável convite, solicitamos a reintegração do nosso País na Vossa Organização, onde amavelmente nos mantiveram como Membro de Pleno Direito e à qual nos orgulhamos de pertencer.

Neste sentido designamos para os lugares de delegado oficial e delegado técnico junto da Organização os Senhores Professor Francisco de Matos Dias e Engenheiro Manuel Francisco Tomás respectivamente, antigos valorosos concorrentes dos Concursos Internacionais.

A Vossa Excelência reafirmamos os protestos de elevada consideração

Lisboa,

19. SET. 1980

O SECRETÁRIO DE ESTADO DO EMPREGO,

  
(Luís Morales)

/MJ